

# Turnverein Kaufleute Solothurn

Hallo!

Ich möchte mich gerne vorstellen, ich bin der kleine Turnfloh Kauso. Ich bin 1895 geboren worden. Ich hatte viele Väter aber bisher nur eine Mutter. Einer meiner Gründer war Ernst Marti. Er lebte bis 1968, war also der älteste. Zur Zeit hause ich bei „Qsi“. Ich sage euch, der hat Energie! Leider hat er mir erst kürzlich angekündigt, dass er gehen will. Nun muss ich einen neuen Vater suchen. Ich hoffe, ihr helft mir?! Ihr müsst wissen, ich ernähre mich von der positiven Energie meiner Väter. Es gab Zeiten, da glaubte ich, dass ich bald sterben würde. Zum Glück hat sich immer jemand mir angenommen.

Der erste Vater war Walter Kiefer! Das war ein lieber Mann. Unter Hochuli Ernst wurde alles etwas strenger. Es gab eine Busse von 20 Rappen für denjenigen, der Beschlüsse nicht einhielt!

Es gäbe so viel dass ich zu erzählen wüsste! Ich möchte euch einige Höhepunkte weitergeben. Ihr seid heute mit euren Vereinsfarben gar nicht so weit weg von den ersten Anfängen. Das erste Turnerabzeichen war lila/weiss/rot. Nun hat das schwarz das lila ersetzt. Ich glaube die Männer von heute mögen kein lila mehr?

Was musste ich aber lachen, als die ersten öffentlichen Freiübungen stattfanden. Stellt euch vor, das war 1912! Vor lauter lachen musste ich aufpassen, dass ich Corneille August nicht von den Schultern falle. Aber es gab da sowieso einen Wechsel, Monbaron August wurde mein neues Zuhause und mit ihm gab es gleich neue Statuten. Die galten dann bis 1945! Erst der Teuscher Fritz hat diese wieder angepasst.

Wisst ihr was? Ich freue mich auf die nächste Fahnenweihe! Das organisiert Päsco, oder? Die erste war im Jahre 1920! War das schön.... Und drei Jahre später waren es 48 Mitglieder! Sehr häufig wurden ich mitgenommen in die Stammbeiz. Die erste war das Baseltor. Aber das war dann ganz anders als heute meine lieben! Da sass man fast jeden Abend, Wochenende und so! Nicht nur nach dem Training. Das war der Treffpunkt für alle! Hier wurde auch als Motto klar: „...dass zum Erreichen einer grossen Gemeinschaftsleistung das Zusammenreissen selbst der Schwächsten und Plumpsten nötig war“ – das gilt ja immer noch!

Im Jahr 1933 gab es die erste Riege – Männerriege. Und es war allen klar, dass wir selbst nun auch für Nachwuchs sorgen müssen und deshalb gründete Felder Ernst 1939 eine Jugendriege. Drei Jahre nach der Gründung der Jugendriege starteten wir das erste mal am Kreiskantonaltturnfest im Jahre 1942. Aber! Was musste ich armer Kauso lange warten... Erst 1951 (!!!) kamen die Damen mit einer Damenriege und erst nach 17 Jahren die Mädchen. Die Kaufleute waren für Ihre Darbietungen bekannt, die Abendunterhaltungen waren in der Stadt sehr beliebt und füllten die Vereinskassen. Das grösste war, als wir in den Konzertsaal gingen. Das war 1957.

In den letzten Jahren ist das etwas verloren gegangen, ich wünsche mir, dass das nochmals auflebt wie in den guten alten Zeiten! Das schafft ihr, oder?

Aber jetzt meine lieben muss ich schlafen gehen. Ich bin schon etwas alt und brauche Ruhe. Bis zum nächsten Mal!

Turnflohische Grüsse Euer Kauso